

Fundament für modernen Campus

Arbeiten zum Großbauprojekt von Pneumatikhersteller SMC kommen voran

Egelsbach – Wer die K168 entlangfährt, kann es täglich beobachten: Die Arbeiten am neuen SMC-Campus südlich der Kreisstraße kommen voran. Nach Angaben des Unternehmens liegt der Baufortschritt im Zeitplan. Auf einer Fläche von rund 32.700 Quadratmetern erschafft der führende Hersteller und Anbieter für pneumatische und elektrische Automatisierungstechnik einen modernen Standort, der Produktentwicklung und Umsetzung individueller Kundenlösungen unter einem Dach vereinen soll. Mit der aktuellen Bauphase werde das Fundament für die geplanten fünf Gebäude gelegt, teilt die Tochtergesellschaft der japanischen SMC Corporation mit.

50 Millionen Euro teuer

Der Campus wird ein Testcenter, ein Labor, ein Bürogebäude, ein Verwaltungsgebäude und einen sogenannten Hub mit Showrooms, Kantine und anderen Treffpunkten für die Angestellten beherbergen. Alle Einheiten sind so geplant, dass sie miteinander verbunden sind. Das Konzept soll den Austausch und die Zusammenarbeit der Teams und kurze Wege für alle Mitarbeitenden ermöglichen. Direkt nebenan steht die große neue Produktions- und Lagerhalle, die SMC erst 2023 gebaut hat. Das zu klein gewordene Verwaltungsgebäude am Boshring will SMC aufgeben, sobald der neue Campus fertig ist.



Auf mehr als 32.000 Quadratmetern lässt SMC fünf neue Gebäude entstehen. Die Vorbereitung des schlammigen Untergrundes – zuvor war dort Ackerfläche – erfordert hohen Aufwand.

MARC STROHFELDT

Diesen lässt sich die Firma rund 50 Millionen Euro kosten – ein deutliches Bekenntnis zum Standort Egelsbach. „Dieses Projekt ist mehr als ein Bauvorhaben. Es ist ein klares Signal für die Zukunft der Automatisierung in Deutschland und für die enge Partnerschaft mit unseren Kunden“, betont Robert Angel, neuer Geschäftsführer der SMC Deutschland GmbH.

Die Planung verantwortet das Büro A°ID Architektur + Indus-

trial Design aus Groß-Umstadt. „SMC ist ein Bauherr mit einer klaren Vision“, erklärt Robin Hellweg, geschäftsführender Gesellschafter bei A°ID. „Die sorgfältige Vorbereitung des Geländes ist die Grundlage für einen Campus, der funktional und nachhaltig überzeugt.“ Der Spatenstich für das Großprojekt erfolgte im September des vergangenen Jahres. Im ersten Schritt mussten die Bauarbeiter den schlammigen Untergrund

– ehemals Ackerland – mit sogenannten Rüttelstopfsäulen aus gepresstem Schotter verdichten und so stabilisieren.

Die Fertigstellung ist für 2028 zum 50. Geburtstag von SMC Deutschland geplant. Das Unternehmen beschäftigt in der Bundesrepublik insgesamt 830 Mitarbeiter, davon 530 am Hauptsitz in Egelsbach. Durch den neuen Campus sollen 100 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden. SMC bietet in-

dustrielle Automatisierungslösungen an, die passgenau auf die Anforderungen der Kunden zugeschnitten sind. Diese stammen vorwiegend aus Branchen wie Automobilindustrie, Elektrotechnik, Medizintechnik, Verpackungsindustrie, Lebensmittelindustrie und Werkzeugmaschinenbau. Die SMC Corporation wurde 1959 in Japan gegründet und ist heute in mehr als 80 Ländern weltweit tätig.

MANUEL SCHUBERT

„Art People“ präsentieren Kunst im Vorübergehen

Langen – Da es in Langen nicht viele Ausstellungsflächen für Kunst gibt, hat sich die lokale Künstlergruppe „Art People“ überlegt, wie man trotz fehlender Möglichkeiten in Erscheinung treten kann. Ein Projekt war geboren: Art People Galle-

ry. Worum geht es? Künstlerische Sprachbotschaften werden an Orten im Stadtraum so platziert, dass sie von Passanten im Vorübergehen wahrgenommen werden können. Das soll nun auf der Bahnstraße, allerdings jeweils immer nur für ei-

nen Abend lang, umgesetzt werden. Los geht es am Freitag, 13. März, ab 18.30 Uhr an der Bahnstraße 17/Ecke Schnaingartenstraße.

Vorgesehen sind großformatige Projektionen von Kunstwerken an freien Häuserwän-

den. Die Bürgerstiftung Langen, bei der das Projekt 2025 in einem Wettbewerb eingereicht wurde, befand die Idee als förderwürdig und ermöglichte die Investition in erforderliches Equipment. In einer ersten Vorstellungsreihe an verschiede-

nen Abenden im Frühjahr und Herbst können nun die Langener Künstler ihre Werke präsentieren. Alle Bürger sind zur Premiere eingeladen, um sich von den in Bewegung versetzten Kunstwerken überraschen und inspirieren zu lassen. db

Zwischen Schnellladen und Energieeffizienz

E-MOBILITÄT BUND-Vortrag im grünen Regionalbüro vergleicht verschiedene Antriebstechnologien

Langen – Unter dem Titel „Klima und E-Mobilität“ haben kürzlich der BUND-Ortsverein Langen/Egelsbach sowie die Langener Grünen zu einem Fachvortrag eingeladen. Referent Jürgen Schilling, Vorstandsmitglied im BUND Langen-Egelsbach mit den Schwerpunkten Klimaschutz und Verkehr, zeigte in einem Vortrag, warum sich der elektrische Antrieb technisch durchsetzt – und welche konkreten Ansatzpunkte sich daraus für Langen ergeben.

Als Diplom-Wirtschaftsgeograph war Schilling über 35 Jahre bei der HA Hessen Agentur tätig, zuletzt bei der Landesenergieagentur Hessen, wo er die Förderung der Elektromobilität in Hessen mitgestaltete, informiert der Ortsverein.

Klassische Verbrenner technisch ausgereizt

Im Mittelpunkt seiner Ausführungen stand der Wirkungsgradvergleich der Antriebstechnologien: Klassische Verbrennungsmotoren seien technisch



Welche Vorteile der elektrische Antrieb besitzt und welche Ansätze sich daraus für Langen ergeben, beleuchtete Jürgen Schilling, Vorstandsmitglied im BUND Langen-Egelsbach. BUND

weitgehend ausgereizt. Benzinmotoren wandelten nur etwa 25 Prozent, Dieselmotoren rund 45 Prozent der eingesetzten Energie in Vortrieb um. Elektrofahrzeuge erreichten dagegen über 85 Prozent. Das bedeute: deutlich weniger Energieverluste und ein klarer technischer Vor-

sprung im Alltag, so der BUND. Auch Wasserstoff und E-Fuels wurden eingeordnet: Wegen des hohen Energieaufwands in der Herstellung seien sie für den Pkw-Straßenverkehr kaum effizient. Sinnvolle Einsatzfelder lägen vor allem dort, wo direkte Elektrifizierung schwer ist – et-

wa in Teilen der Industrie oder in der Luftfahrt.

Ladeinfrastruktur ausbauen

Praxisnah wurde es beim Thema Ladeinfrastruktur in Langen. Schilling verwies darauf,

dass öffentlich zugängliche Ladepunkte derzeit noch Kapazitätsreserven haben. Trotzdem müsse der Ausbau vorausschauend weitergehen – vor allem beim Schnellladen, das unter anderem über das Deutschlandnetz vorangetrieben wird.

Für Langen sei ein Ladehub mit zwölf Ladepunkten und mindestens 300 Kilowatt (kW) je Ladepunkt vorstellbar; moderne Fahrzeuge könnten damit in etwa zehn Minuten Strom für rund 200 Kilometer Reichweite nachladen, so Schilling.

Darüber hinaus könne auch die Stadt Langen Elektromobilität konkret unterstützen – etwa durch konsequente Umsetzung des Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetzes (GEIG): Seit 2025 ist bei bestehenden Nichtwohngebäuden mit mehr als 20 Stellplätzen mindestens ein Ladepunkt vorzusehen, ab 1. Januar 2027 gelten weitergehende Anforderungen, heißt es weiter. Im Anschluss an den Vortrag wurde über die Themen Mobilitätsentwicklung, Infrastruktur und kommunale Hebel ange-regt diskutiert. db

Erzählabend mit besonderem Zeitzeugen

Langen – „Langen bleibt bunt“, das Netzwerk von Kirchen, Vereinen und Einzelpersonen, das sich für Demokratie und Vielfalt in Langen einsetzt, führt die Reihe der Erzählabende am Donnerstag, 12. März, fort.

Vom Leben eines Langeners wird berichtet, der 1928 geboren wurde und das Kriegsende als 17-Jähriger erlebte. Ein ganz normaler Junge einer ganz normalen Familie und daher ein ganz besonderer Zeitzeuge. Die Gäste haben auch die Möglichkeit, sich selbst als Zeugen ihrer und unserer Zeit einzubringen. Es geht unter anderem darum, Veränderungen und Parallelen zu erkennen, die gerade vor den anstehenden Wahlen relevant sind, teilen die Veranstalter mit. Beginn ist um 19 Uhr im Pfarrsaal der St. Albertus Magnus Kirche. Der Eintritt ist frei. db

Verwaltung bleibt geschlossen

Egelsbach – Wegen der Vor- und Nachbereitung der Kommunalwahl bleibt das Bürgerbüro mit Standesamt und Friedhofsverwaltung am Standort Ernst-Ludwig-Straße am Freitag, 13., sowie am Montag, 16. März, geschlossen. Darauf weist die Gemeinde hin. Zudem ist die Verwaltung am Montag telefonisch nicht erreichbar. Die Mitarbeiter sind an diesem Tag mit der Auszählung der Personstimmten beschäftigt. Aus diesem Grund ist die Telefonzentrale nicht besetzt und Anrufe können nicht entgegen- genommen werden, heißt es aus dem Rathaus. db

Bücherzwerge laden ein

Langen – Die Stadtbücherei in der Südlichen Ringstraße 77 veranstaltet am Mittwoch, 18. März, ab 10.15 Uhr für Eltern und Betreuungspersonen mit ein- bis dreijährigen Kindern das Frühförderprogramm „Bücherzwerge“. Im Mittelpunkt steht die Geschichte der kleinen Raupe Nimmersatt, die sich in einen bunten Schmetterling verwandelt.

Die 45-minütige Veranstaltung ist kostenlos, die Teilnehmerzahl jedoch begrenzt. Anmeldungen nimmt das Büchereiteam ab Donnerstag, 12. März, um 10 Uhr an der Ausleihtheke oder unter 06103/203-420 entgegen. db

Orgelmusik zur Marktzeit

Langen – Die evangelische Kirchengemeinde lädt zur Orgelmusik zur Marktzeit für Samstag, 14. März, 11 Uhr, in die Stadtkirche ein. Kantorin Elvira Schwarz spielt Werke rund um das Lied „Aus tiefer Not“ von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy. Die Orgelmusik zur Marktzeit ist Teil der Spendenaktion „Spitzenklang für Langen – Die neue Orgel für die Stadtkirche“. Der Eintritt ist frei, alle Spenden kommen der neuen Orgel zugute. db

WIR GRATULIEREN

EGELSBACH
Hiltraud Bellhäuser zum 86. Geburtstag, **Gundrun Schrickel** zum 81. Geburtstag. db